

(51)

Int. Cl. 2:

G 07 F 17-26

(19) BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

G 07 B 17-00

DEUTSCHES PATENTAMT



DT 24 30 413 A1

(11)

Offenlegungsschrift 24 30 413

(21)

Aktenzeichen:

P 24 30 413.0

(22)

Anmeldetag:

25. 6. 74

(43)

Offenlegungstag:

15. 1. 76

(30)

Unionspriorität:

(42) (43) (31) —

(54)

Bezeichnung:

Automat zum Freimachen von Postsendungen

(71)

Anmelder:

Rushing, Roby, 8000 München

(72)

Erfinder:

gleich Anmelder

(56)

Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DT-PS 6 26 125

DT-OS 22 01 051

BE 6 33 292

US 30 57 547

US 32 90 491

US 34 51 519

DT 24 30 413 A1

Roby Rushing

2430413

8 München 40

Leopoldstr. 206

App. 2110

PATENT- und HILFSGEBRAUCHSMUSTER-ANMELDUNG

Automat zum Freimachen von Postsendungen

Gegenstand der Erfindung ist ein Automat zum Freimachen von Postsendungen.

Es sind Automaten bekannt, aus welchen man sich Briefmarken durch Geldeinwurf erwerben kann. In Postschalterhallen sind mitunter einfache Waagen aufgestellt, mit deren Hilfe man das Porto ermitteln und auf Briefsendungen aufkleben kann.

Diese bekannten Einrichtungen genügen jedoch nur den einfachsten Briefsendungen im Inland. Außerdem benötigt man hierzu Wechselgeld und nähere Kenntnisse für die Freimachung von Sendungen. Will man Drucksachen, Einschreibbriefe, Auslandssendungen oder gar Luftpostsendungen freimachen, so ist man hier als Privatmann stets auf den Postschalterdienst angewiesen. Dies, selbstverständlich, ist auch nur während der üblichen Schalter-Öffnungszeiten möglich.

Während der Postschalterstunden ist der Andrang verschiedentlich groß und wird im Laufe der Zeit, da doch Dienstleistungen Mangelware werden, immer größer werden, da in den meisten Staaten das Postwesen verstaatlicht ist. Der Postkunde wird bei steigendem Bedarf von freigemachten Sendungen also stets mit größeren Wartezeiten und größeren Komplikationen im Postschalterraum rechnen müssen.

-/ 2

509883/0476

2430413

- 2 -

Die Erfindung hat sich die Aufgabe gestellt, einen Automaten zum Freimachen von Postsendungen vorzuschlagen, welcher sämtliche Brief- und Drucksachensendungen selbsttätig freizumachen in der Lage ist.

Die Lösung der Erfindung besteht darin, daß der Automat aus folgenden Gruppen aufgebaut ist:

1. Optische Einrichtung oder Tabelle zur Ermittlung der Beförderungszone
2. Kommandoeinrichtung, bzw. Dateneingabe-Einrichtung für die gewünschte Beförderungsart.
3. Wiegeeinrichtung zur Ermittlung des Gewichtes der Sendung.
4. Zahleinrichtung und Freimachung.
5. Beigeschlossener Briefkasten mit zwangsweiser Ausgabe von Einschreibbelegen.

Die Einrichtung ersetzt also vollkommen einen bisher durch eine Person besetzten Schalterplatz.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist anhand der Zeichnung beschrieben, ohne den Schutzzumfang einzuschränken.

Der Automat weist, wie bereits erwähnt, folgende Baugruppen auf:

Im oberen Teil ist z.B. durch Form einer Weltkarte eine Zonenbereichs-Anzeige vorgesehen. Hier sind die Zonen 1 - 4 z.B. durch verschiedene Schraffuren gekennzeichnet (statt Farben). Bei anderen Zoneneinteilungen kann ein auswechselbares Bild vorgesehen sein, oder auch weitere Bilder auf dieser Fläche angeordnet sein (z.B. bei verschiedenen Zoneneinteilungen für Briefe, Drucksachen, Blindensendungen, Zeitungen und dergleichen).

Solche Zoneneinteilungen können sowohl über endlose Rollenbilder als auch Projektoren, wie z.B. Dia-Projektoren, abgebildet werden. Die Wähleinrichtung 6 besteht zum B. aus einer Tabelle mit Druckknöpfen. Diese Tabelle, hier mit 6 beziffert, veranlaßt den Benutzer, die Art der Sendung, wie z.B. Brief und Drucksache, zu wählen und die Zone in den Rechner einzugeben.

Auch die Beförderungsart wie Luftpost, Express, Normalpost, Formate, Einschreiben und dergleichen weitere wünschenswerte Eingaben können auf diesem Tastenfeld 6 eingegeben werden.

- / 3

509993/0476

2430413

- 3 -

Zweckmäßigerweise sind die Schalter in einer Reihenfolge angeordnet, die einen Betätigungsfluß dieser Schalter zulassen (in entsprechender Reihenfolge).

Auch können Schaltergruppen untereinander getrennt kenntlich gemacht werden, wie z.B. durch stärkere Linien 10, wie in der Zeichnung angedeutet. Nach Eingabe der gewünschten Versandform, oder, zweckmäßigerweise gleich vor der Eingabe, legt der Kunde seine Sendung in die Wägeeinrichtung 7, die hier beispielsweise durch zwei Waagen gekennzeichnet ist. Die eine Wägeeinrichtung 11 ist für flächige Sendungen vorgesehen, während die zweite für rollenförmige Sendungen, z.B. für Zeitungen, vorgesehen sein kann (12). Ein Feld 22 für Informationen befindet sich neben der Waage 12.

Wenn nun alle Kommandos in der Einheit 6 eingegeben wurden (jeder betätigte Knopf leuchtet auf), kann ein Zahlbereitschaftsknopf gedrückt werden, welcher an der Zahleinrichtung 8 z.B. ein grünes Licht 13 aufleuchten läßt. Daraufhin hat der Kunde durch vorheriges Ablesen der per Computer errechneten Gebühr im Feld 14 zu zahlen. Entweder erfolgt dies per Münze bei 15, oder mit einer Kreditkarte im Schlitz 16. Um bei Verlust der Kreditkarte einen Mißbrauch dieser Karte zu verhindern, kann über einen zentralen Computer, welcher z.B. über das Telefonnetz angeschlossen ist, die verloren gegangene Kreditkarte gesperrt werden, sodaß sie nach Einschleusen wieder unbenutzt herausfällt.

Auch kann über diese zentrale Computereinrichtung ein Sensorsystem zur Ermittlung von Fehlern im Gerät angeschlossen sein, sodaß automatisch in einem solchen Fall, z.B. bei Defekt einer Einrichtung, der Kundendienst gerufen wird.

Das Wechselgeld kann bei 17 ausgegeben werden. Es ist ein Münzwechsler vorgesehen, welcher sämtliche Münzen zu wechseln in der Lage ist. Bei 18 und 19 können Aufkleber ausgegeben werden, wie z.B. für Express und Luftpost. Es können aber auch noch weitere, solche Ausgabereinrichtungen für Aufkleber vorgesehen sein.

Bei Irrtümlicher Betätigung, z.B. wenn gleichzeitig " letter " und " printed matter " gedrückt wird, blinkt eine rote Fehlerlampe 20 auf.

Bei Bezahlung der Einrichtung 8 wird die Sendung automatisch im Waagenteil durch eine automatische Stempelinrichtung freigemacht, welche sich in ihrer Form durch entsprechende Elastizität jeder Briefsendung automatisch anzupassen in der Lage ist.

- / 4

509883/0476

2430413

- 4 -

Schließlich kann noch eine Vorsortierung in Form eines angeschlossenen, mehrteiligen Briefkastens vorgesehen sein. So wird die automatisch eingezogene, freigemachte Sendung in verschiedene Zonenbriefkästen eingeworfen. Bei Einschreiben erfolgt automatisch eine Ausgabe des Einschreibecoupons bei 21. Der Beleg für das Einschreiben kann durch ein Kopiergerät gezogen werden, und zwar vorzugsweise doppelt, sodaß eine Kopie im Automaten aufgerollt wird und die zweite Kopie der Postkunde erhält. Es könnte jedoch auch genügen, lediglich die ausgegebene Nummer, wie üblich, zu speichern.

509883/0476

.5.

2430413

PATENTANSPRÜCHEAnspruch ①

Automat zum Freimachen von Postsendungen dadurch gekennzeichnet, daß er aus einer optischen Einrichtung oder Tabelle zur Ermittlung der Beförderungszone, einer Kommandoeinrichtung, bzw. Dateneingabe-Einrichtung für die gewünschte Beförderungsart, einer Wiegeeinrichtung zur Ermittlung des Gewichtes der Sendung, einer Zahleinrichtung und Freistempelinrichtung sowie einem Briefkasten mit zwangsweiser Ausgabe von Einschreibbelegen besteht.

Anspruch 2

Automat zum Freimachen von Postsendungen nach Anspruch (1) dadurch gekennzeichnet, daß die optische Einrichtung der Tabelle zur Ermittlung der Beförderungszone aus einer von rückwärts beleuchteten Weltkarte besteht.

Anspruch 3

Automat zum Freimachen von Postsendungen nach Anspruch (1) und (2) dadurch gekennzeichnet, daß die Weltkarte durch eine Rollenanordnung mit einer oder mehreren, weiteren Weltkarten auswechselbar angeordnet ist, oder daß sie durch Dia-Projektion in ihren Zoneneinteilungen veränderbar projizierbar angeordnet ist.

Anspruch 4

Automat zum Freimachen von Postsendungen dadurch gekennzeichnet, daß er ein Tastenfeld (6) aufweist, womit die gewünschte Versendungsart in einen Computer eingegeben werden kann, wobei jede gedrückte Taste nach Eindrücken aufleuchtet.

Anspruch 5

Automat zum Freimachen von Postsendungen nach Anspruch (1) dadurch gekennzeichnet, daß bei Fehleingabe von widersprüchlichen Kommandos eine Fehlerlampe (19) eventuell in Verbindung mit einem akustischen Signal in Funktion tritt.

Anspruch 6

Automat zum Freimachen von Postsendungen dadurch gekennzeichnet, daß er eine Wiegeeinrichtung in Form von Waagen (11) und (12) aufweist, wobei die Wiegeeinrichtungen mit Freistemplern kombiniert sind, welche nach Zahlung der Gebühr in Aktion treten und automatisch die Sendungen einem darunter angeordneten Briefkasten zuführen.

509883/0476

- 2 -

2430413

. 6.

Anspruch 7

Automat zum Freimachen von Postsendungen dadurch gekennzeichnet, daß er eine optische Anzeigeeinrichtung besitzt, welche jedes errechnete Porto dem Benutzer angibt.

Anspruch 8

Automat zum Freimachen von Postsendungen dadurch gekennzeichnet, daß er eine Zahleinrichtung in Form einer Münzzahleinrichtung und eines Münzwechslers mit Ausgabeeinheit aufweist.

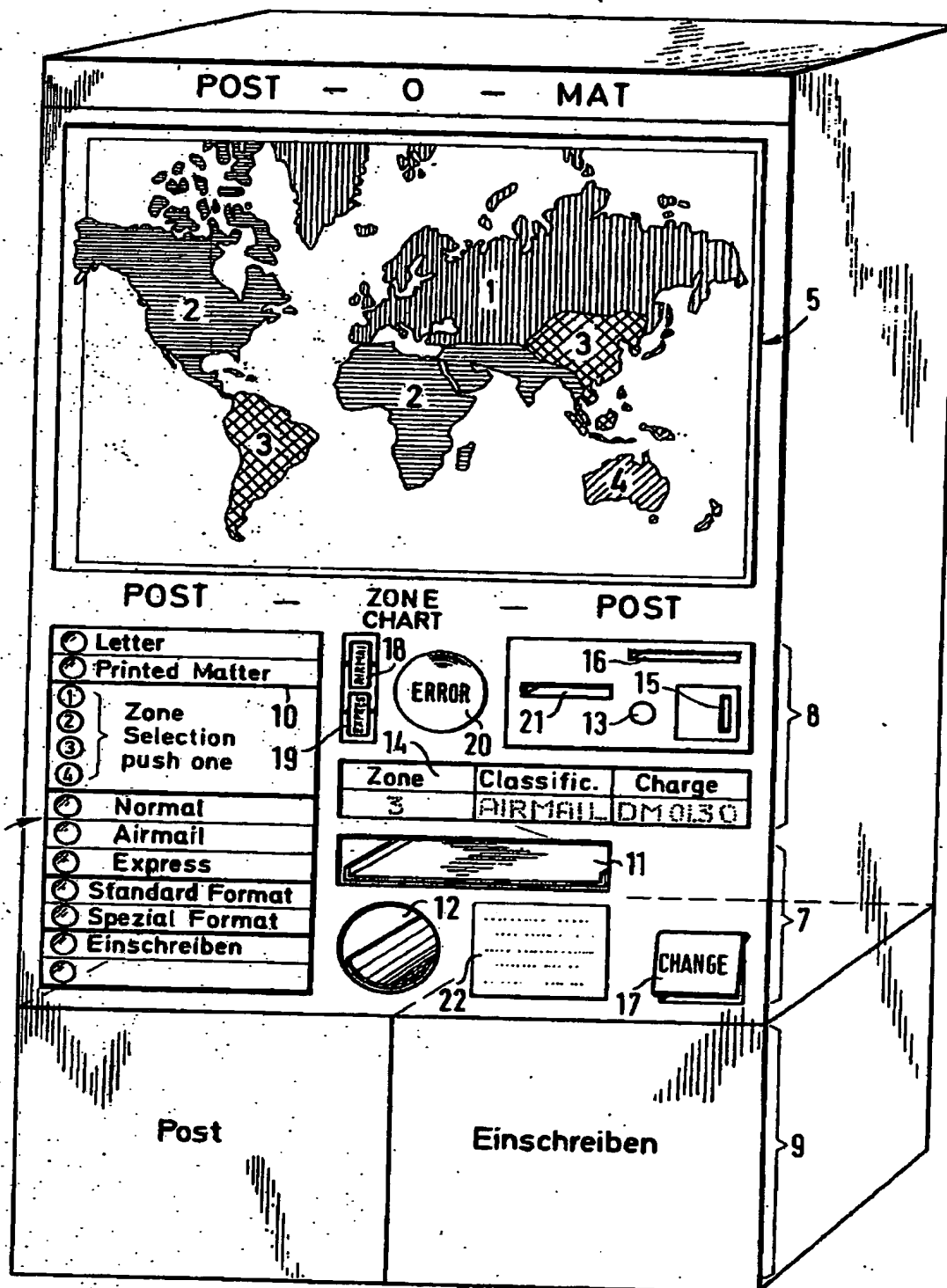
Anspruch 9

Automat zum Freimachen von Postsendungen dadurch gekennzeichnet, daß zur Zahlung der Gebühr eine Kreditkarteneinrichtung vorgesehen ist, mit einer Kreditkarten-Prüfeinrichtung, welche über einen zentralen Computer, der sämtliche Automaten überwacht, gekoppelt ist und jede Kreditkarte prüft, sodaß verloren gegangene Kreditkarten vor Mißbrauch ausgeschlossen werden können.

509883/0476

2430413

.7.



509883/0476

G07P 17-2b

A: 25.06.1974 OT: 15.01.1976

3/9/1
DIALOG(R)File 351:Derwent WPI
(c) 2001 Derwent Info Ltd. All rts. reserv.

001444241

WPI Acc No: 1976-A7127X/*197604*

Automatic machine for franking postal consignments - has optical system
or table for determining postal zone

Patent Assignee: RUSHING R (RUSH-I)

Number of Countries: 001 Number of Patents: 001

Patent Family:

Patent No	Kind	Date	Applicat No	Kind	Date	Week
DE 2430413	A	19760115				197604 B

Priority Applications (No Type Date): DE 2430413 A 19740625

Abstract (Basic): DE 2430413 A

The automatic machine has a control mechanism or data input system for the desired method of conveyance, a weighing device for determining the weight of the consignment, a counter and franking mechanism and a letter box with registered post receipt issue. The optical system to determine the postal zone can consist of a map of the world illuminated from behind. A keyboard (6) can be used to feed the desired method of dispatch to a computer, each key lighting up after being depressed. An incorrect input can be signalled by an error lamp (19) connected to a sound alarm. the weighing device can be in the form of balances (11, 12).

Title Terms: AUTOMATIC; MACHINE; FRANKING; POSTAL; OPTICAL; SYSTEM; TABLE;
DETERMINE; POSTAL; ZONE

Derwent Class: T05

International Patent Class (Additional): G07B-017/00; G07F-017/26

File Segment: EPI